

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

# Alexander der Große

## und die Eroberung des persischen Reiches

Ein umstrittener Feldherr und sein Wirken



**Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,  
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter**

### **Adressatengruppen**

Alle Schulen ab 5. Schuljahr,  
Jugend- und Erwachsenenbildung

### **Unterrichtsfächer**

Geschichte, Gesellschaftslehre,  
Politische Bildung

### **Kurzbeschreibung des Films**

Alexander von Makedonien, König eines - wie die Griechen es nannten - „barbarischen Landes“, hat mit einem für antike Verhältnisse kleinen Heer das persische Weltreich unter Dareios III. erobert.

Wie ist dieser Erfolg zu erklären? Welche Gründe gab es für den Feldzug und welche militärischen und politischen Ziele verfolgte Alexander?

Spielfilmszenen, Realaufnahmen und animierte Karten veranschaulichen sowohl die dramatischen Ereignisse rund um den Feldzug als auch die umstrittene Politik des makedonischen Königs.

### **Ziele des Films**

- Die Schülerinnen und Schüler sollen mithilfe von animierten Karten einzelne Stationen des Feldzuges kennenlernen.
- Sie sollen Ursachen des Feldzuges nennen und beurteilen.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, warum Alexanders Herrschaftsverständnis umstritten war.
- Sie sollen abschließend darüber diskutieren, was aus heutiger Sicht für und was gegen Alexanders Wirken spricht.

---

**Verleih in Deutschland:** WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

**Verleih in Österreich:** WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmediensstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

**Weitere Verleihstellen** in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

## Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Inhalt des Films	S. 7
• Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium plus	S. 3	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 7
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 11
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Übersicht über die Materialien	S. 11
• Wer war Alexander der Große?	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 14

## Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

### DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

**Hauptfilm starten:** Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

**Schwerpunkte:** Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 4 und 11 - 14).

### DVD-ROM-Teil

Der Aufbau des **DVD-ROM-Teils** wird durch die Menüleiste am linken Bildrand gegliedert. Sie ermöglicht ein komfortables Navigieren. Wie im DVD-Video-Teil sind auch hier Unterrichtsfilm, Filmsequenzen und Filmclips direkt abspielbar.

**WBF Filmothek:** Alle Filme können über die WBF Filmothek gestartet werden. Die WBF Filmothek öffnet sich als eigene Anwendung in einem neuen Fenster, das Menü des DVD-ROM-Teils bleibt im Hintergrund aktiv.

**Materialienbox:** Hier finden Sie weiterführende Materialien, die sich durch Anklicken des Vorschau Fensters als PDF-Datei öffnen. Alle Materialien können als PDF- oder Word-Datei ausgedruckt werden. Die **Arbeitsaufträge**, die zu allen Materialien angeboten werden, können wahlweise direkt mit dem einzelnen Material geöffnet werden. Die Filmsequenzen und die Filmclips sind auch über die Materialienbox abspielbar. Zusätzlich können hier die Sprechertexte zu den Filmen aufgerufen werden. Der in der Materialienbox enthaltene **Unterrichtsplaner** ermöglicht den komfortablen Einsatz eines individuellen Unterrichtskonzeptes (siehe Seite 3).

**Arbeitsblätter interaktiv:** Zusätzlich zu den herkömmlichen Arbeitsblättern finden Sie hier eine Auswahl von vier interaktiven Arbeitsblättern (siehe Seite 3).

**Das didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als PDF- oder Word-Datei ausgedruckt werden.

**Infothek:** Hier finden Sie eine Übersicht über die Materialien, Internetlinks mit weiterführenden Informationen zum Thema, eine Sammlung aller Arbeitsblätter, Arbeitsaufträge für alle Materialien, alle Sprechertexte sowie gegebenenfalls die Kurztexthe des DVD-Video-Teils. Alle Dokumente liegen als PDF- und Word-Datei vor.

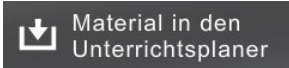
Unter **Service** finden Sie u. a. Informationen zu weiteren WBF-Produktionen.

## Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium plus


Der Unterrichtsplaner ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und sehr komfortabel umsetzen. Der Unterrichtsplaner ist Bestandteil der Materialienbox.


**Vor dem Unterricht:** Sie können die gewünschten Arbeitsmaterialien auf folgendem Weg zusammenstellen:


Öffnen Sie den Menüpunkt „*Materialienbox*“ und wählen Sie einen Schwerpunkt aus. Auf der Ebene der Problemstellungen können Sie zunächst die entsprechende Filmsequenz in Ihren Unterrichtsplaner übernehmen. Ein Klick auf die Filmsequenz startet den Film im Vorschauenfenster. Gleichzeitig erscheint darüber der Button:

 Klicken Sie den Button an, wird das Material in den Unterrichtsplaner aufgenommen. Mit der gleichen Vorgehensweise können Sie nach Aufruf der Problemstellungen die Materialien Ihrer Wahl, z. B. Filmclips, Schaubilder und Arbeitsblätter, in Ihren Unterrichtsplaner übernehmen.

Den Inhalt Ihres Unterrichtsplaners können Sie sich über den Button:


 anzeigen lassen. Ferner lassen sich hier die Materialien sortieren oder wieder aus dem Unterrichtsplaner löschen.

Klicken Sie den Button  unterhalb Ihrer ausgewählten Materialien an, öffnen sich die Dokumente oder Filme in einem separaten Vorschauenfenster in der von Ihnen angelegten Reihenfolge.

 Die Auswahl Ihrer Materialien können Sie über „*Speichern*“ in der Funktionsleiste auf einen beliebigen Datenträger (z. B. USB-Stick) sichern und zu einem späteren Zeitpunkt im Unterricht aufrufen. (Wichtig: Gespeichert wird nur das Verzeichnis der Materialien.)

**Während des Unterrichts:** Starten Sie die Materialienbox. Wenn Sie den Button „*Unterrichtsplaner ansehen*“ anklicken, können Sie über „*Öffnen*“ Ihre gespeicherte Materialauswahl wieder aufrufen. Die Materialien werden angezeigt und können über „*Planer starten*“ in der gespeicherten Reihenfolge abgerufen werden.

## Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern

 Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über das Hauptmenü anwählen oder sie über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Im Hauptmenü liegen die interaktiven Arbeitsblätter im PDF-Format oder als Whiteboard geeignete Datei vor.

Auf der Ebene der Problemstellungen stehen Ihnen darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format mit Lösungen zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass Sie für die interaktiven Arbeitsblätter im PDF-Format den Acrobat Reader in der Version 9 benötigen.

### Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 98/2000/XP und Windows 7, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

## Struktur der WBF-DVD

<b>Unterrichtsfilm:</b> <b>Alexander der Große</b> und die Eroberung des persischen Reiches	
<b>1. Schwerpunkt</b> <b>Makedonien und der junge Alexander</b>	
• <b>Filmsequenz (2:34 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b> • <b>Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 11/12)</b>	
1.1	Wie wurde Makedonien Großmacht?
1.2	Was machte den jungen Alexander zum Krieger?
<b>2. Schwerpunkt</b> <b>Der Gegner: Das persische Großreich</b>	
• <b>Filmsequenz (2:19 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b> • <b>Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)</b>	
2.1	Wie wurde das riesige Reich regiert?
<b>3. Schwerpunkt</b> <b>Der Kampf: Griechen gegen Perser</b>	
• <b>Filmsequenz (6:23 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b> • <b>Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12/13)</b>	
3.1	Wie eroberte Alexander das Perserreich?
3.2	Was wollte Alexander der Große erreichen?
<b>4. Schwerpunkt</b> <b>Alexander und seine Zeit im Urteil der Geschichte</b>	
• <b>Filmsequenz (4:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b> • <b>Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 13/14)</b>	
4.1	Warum ist Alexander umstritten?
4.2	Was wurde aus Alexanders Erbe?

Die Filmsequenzen wurden nach didaktischen Gesichtspunkten zusammengestellt; dabei ergaben sich leichte Abweichungen zum Ablauf des gesamten Unterrichtsfilms.

## Wer war Alexander der Große?

Warum sind Alexander der Große und sein Feldzug gegen die Perser auch heute noch für uns von Interesse?

Seit Alexander 323 v. Chr. in Babylon an Fieber und Erschöpfung starb, hat sich jedes Jahrhundert sein eigenes Urteil über den König gebildet. Damals stand Alexander auf dem Gipfel seiner Macht. Seine Eroberungen reichten vom Nil bis zum Indus. Über 30 000 Kilometer in nur 11 Jahren zog er mit seinen makedonischen und griechischen Soldaten - und später auch mit persischen Hilfstruppen - durch unwegsame Wüsten und über die schneebedeckten Pässe des Hindukusch bis ins heutige Tadschikistan, vom Hellespont über die ägyptische Oase Siwa entlang des Euphrat und des Tigris bis nach Babylon und Persepolis, dem persischen Machtzentrum.

Welch unglaublicher Siegeszug für eine so jungen König mit einer Armee, die dem Gegner in allen vier Entscheidungsschlachten zahlenmäßig um ein Vielfaches unterlegen war. Es sind Alexanders Erfolge als Feldherr, sein überlieferter Mut, sein taktisches Geschick und die Fähigkeit, seine Gefolgschaft immer wieder zu begeistern, die den Makedonen so faszinierend erscheinen lassen. Aber reicht das, um diese Ausnahmeerscheinung und die von ihm eingeleitete Zeit des „Hellenismus“ unterrichtlich zu behandeln?

Was wissen wir wirklich von dem makedonischen König?

Es scheint, als ob sich Alexander jeder Einordnung entziehen würde. „Wollte er, als er nach Osten loszog“, schreibt der Althistoriker Christian Meier, „das ganze Perserreich erobern ...? Oder kam er erst aufgrund der Serie seiner Erfolge dazu? Weil er einfach schon dabei war, bevor er sich versah?“

Schon zu Lebzeiten wurde er in mythische Sphären gerückt: das berühmte Spektakel von Gordion, bei dem er den scheinbar unlösbaren Knoten einfach mit dem Schwert durchschlug; das Wunder von Pamphylien, als das Meer zurückwich und Alexander trockenen Fußes eine Bucht durchqueren konnte; seine Erhöhung zum Sohn des Zeus und später in Ägypten zum Sohn des Amun; Alexander, der Weltenherrscher, dessen Reich nicht nur die bewohnte Erde umfasste, sondern auch die Lüfte und die Tiefe des Meeres.

Alexanders früher Tod verstärkte noch seine Enthistorisierung. Seine Nachfolger, die Diadochen, die das riesige Reich unter sich aufteilten, suchten ihr besonderes Verhältnis zu Alexander herauszustellen, um sich als neue Herrscher zu legitimieren. Alle Berichte verherrlichten den makedonischen König und ließen ihn als „Gott-König“ erscheinen.

Ab dem 1. Jahrhundert v. Chr. wurde Kritik laut. Es hieß, die Erfolge hätten ihn maßlos werden lassen, er habe despotische Züge angenommen. Der Dichter Lucan machte aus dem „Beglücker der Menschheit“ einen „Wahnsinnigen“, Seneca sprach von einem „Piraten“ und von „Raubzügen“ und der Theologe Augustinus von einem „Räuberhauptmann“. Das republikanische Rom sah in Alexander einen Despoten, der durch das Unglück von Völkern berühmt wurde, während Caesar, Augustus und Nero sich mit Alexanders Insignien schmückten.

Erst mit dem Historiker Droysen begann im 19. Jahrhundert die wissenschaftliche Beschäftigung mit Alexander. Für Droysen leitete der makedonische König ein neues

Zeitalter ein, die Epoche des „Hellenismus“. Neben den militärischen Leistungen wurden nun kulturelle und politische Aspekte berücksichtigt, die für unser heutiges gesellschaftliches Verständnis von großer - auch unterrichtsdidaktischer - Bedeutung sind:

- 70 Städte mit seinem Namen soll Alexander gegründet haben, 20 sind belegt. In diesen Städten siedelten sich sowohl Griechen und Makedonen als auch Einheimische an. Die Siedlungspolitik diente der Sicherung und der ökonomischen Erschließung weiter Teile seines Reiches. Den Soldaten folgten Verwaltungskräfte und Tausende griechischer Händler, Unternehmer, Handwerker und Künstler. Jede ethnische Gruppe hatte ihr Wohnviertel und ihren Kultbereich - eine frühe multikulturelle Gesellschaft.
- Alexanders Feldzüge nach Asien und Afrika haben Wesentliches zur Erforschung der damaligen Welt beigetragen. Zu seinem Stab gehörten Forscher aus unterschiedlichen Disziplinen.
- Alexander legte 25-jährig den Grundstein für Alexandria. Mit fast einer Million Menschen wurde diese Stadt die größte und die reichste Metropole, das unumstrittene kulturelle und wissenschaftliche Zentrum der Mittelmeerwelt - ein „Manhattan der Antike“, wie Althistoriker sie nennen. Hier wurde das gesamte Wissen der damals bekannten Welt auf ca. 700 000 Papyrusrollen festgehalten. Hier forschten der Astronom Aristarchos von Samos, der Mathematiker Euklid sowie der Geograph Eratosthenes.
- Alexander strebte offenbar eine Einheit aller in seinem Herrschaftsbereich lebenden Völker an. Für griechisches Denken war das revolutionär, denn die Einteilung in Hellenen und Barbaren musste aufgegeben werden. Perser wurden in das makedonisch-griechische Heer eingegliedert, die jeweiligen religiösen Traditionen wurden übernommen und „Mischehen“ waren ebenfalls ganz im Sinne Alexanders. Eine solche „Verschmelzungspolitik“ hat in unserer globalisierten Welt aktuellen Charakter. Sie ist aber immer noch nicht überall eine Selbstverständlichkeit.
- Das von Alexander angestrebte orientalisch-königliche Königtum - eine krasse Abwendung von griechisch-makedonischem Machtverständnis - wurde von den Diadochen übernommen und prägte schließlich auch das römische Kaisertum.
- Die Versuche, Alexander zu heroisieren und zu vergöttlichen, haben auf dem Hintergrund der heutigen Starkulte durchaus Aktualität. Es ist zwar unter den Historikern umstritten, wieweit Alexander selbst an seiner Legende mitgearbeitet hat und ob er sich bereits als Gott fühlte. Sicher ist aber, dass die Diadochen ihm nachträglich den Charakter des Göttlichen verliehen haben. Ein Beleg dafür sind die Münzen mit den durch göttliche Attribute geschmückten Porträts Alexanders sowie die Statuen und die Bildmonumente auf hellenistischen Tempeln, die ihn als Amun darstellen. (Die Legitimation als Herrscher aufgrund göttlicher Herkunft oder göttlicher Weisung zieht sich durch die Geschichte bis spätestens ins Zeitalter des Absolutismus.)

Der frühe Tod Alexanders 323 v. Chr. lässt die Frage unbeantwortet, ob er nicht an seinem eigenen Größenwahn gescheitert wäre. Sein Testament sah die Eroberung weiterer Länder rund um das Mittelmeer vor. Das nur relativ kurze Bestehen der Diadochenreiche beweist, wie sehr die Nachfolger des Makedonenkönigs als Herrscher großer Reiche überfordert waren.

## **Inhalt des Films**

Nicht weit vom Olymp, dem Götterberg der Griechen, wurde Alexander 356 v. Chr. als Sohn König Philipps II. von Makedonien geboren. Makedonien war für die Griechen der Antike ein „barbarisches Land“, am Rande der Zivilisation gelegen. Und doch ging von hier die Eroberung fast aller griechischer Stadtstaaten und dann sogar des riesigen Perserreiches aus. Wie war das möglich?

Der WBF-Unterrichtsfilm zeigt ein Experiment, in dem die fünf bis sechs Meter lange makedonische Lanze, die „Sarissa“ - eine der wirkungsvollsten Offensivwaffen der damaligen Zeit - zum Einsatz kommt. Sie ermöglichte es, dass die makedonische Armee schon unter Philipp II. die schlagkräftigste der griechischen Welt wurde.

Dennoch war der Angriff Alexanders auf das persische Weltreich 334 v. Chr. ein äußerst gewagtes Unternehmen. Dramatische Spielfilmszenen, animierte Karten, Realaufnahmen und Dokumente veranschaulichen den Siegeszug der makedonischen Armee durch Kleinasien, entlang der Mittelmeerküste, durch Ägypten, quer durch Asien, über den Hindukusch bis an den Indus und schließlich wieder zurück nach Babylon. Spielfilmszenen vermitteln einen Eindruck von den Schlachten am Granikos und bei Gaugamela und machen die Taktik Alexanders deutlich.

In Kleinasien und in Ägypten lässt sich Alexander als „Befreier vom persischen Joch“ feiern. In Persepolis, der Machtzentrale Persiens, erkennt Alexander die hoch entwickelte Kultur dieses Reiches. Gegen den Willen seiner Gefolgsleute übernimmt er orientalische Traditionen; er lässt sich zum Nachfolger von Dareios III. krönen und versucht die griechische und die persische Kultur zu verschmelzen.

Nach der siegreichen Schlacht am Hydaspes gegen den indischen König Poros zwingen die Makedonen und Griechen Alexander zur Rückkehr nach Babylon. Hier stirbt Alexander 323 v. Chr. - noch keine 33 Jahre alt.

Dennoch hinterlässt er in Asien und Afrika bleibende Spuren:

- die griechische Sprache wird eingeführt,
- zahlreiche Städte werden gegründet,
- griechische Philosophie und Architektur verbreiten sich.

Die Urteile über Alexander den Großen sind sehr widersprüchlich:

Für die einen ist er ein „Gewaltmensch“ und ein „Tyrann“, die anderen verherrlichen ihn als „Befreier“ und als unbesiegbaren Weltenherrscher.

## **Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms**

**Voraussetzungen:** Die Schülerinnen und Schüler sollen einige „Grundlagen der europäischen Kultur im antiken Griechenland“ und den „Verlauf der Perserkriege“ kennen.

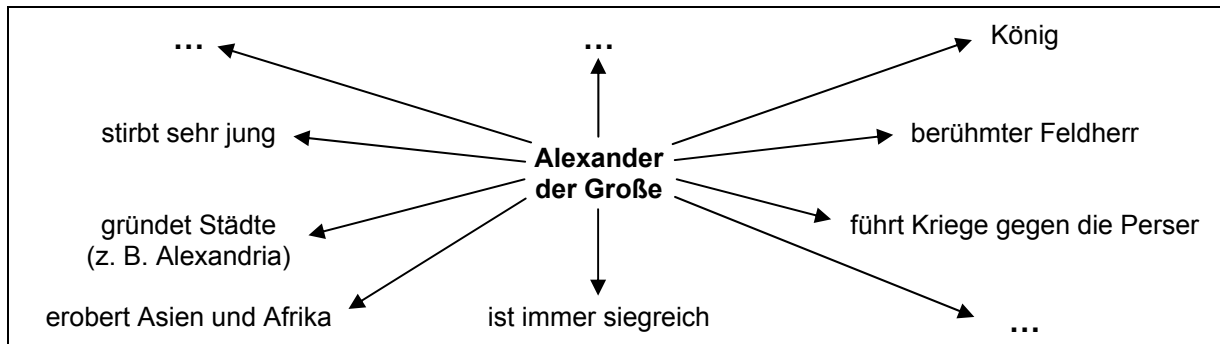
### **Einstiegsmöglichkeit:**

In unserer Mediengesellschaft ist davon auszugehen, dass einige Schülerinnen und Schüler gewisse Vorkenntnisse über Alexander den Großen haben.

Auf die Tageslichtfolie oder die Tafel wird der Name „Alexander der Große“ geschrieben.

- Was wisst ihr von Alexander dem Großen? Ergänzt die Skizze durch Stichworte.





Zur weiteren Anregung kann die Lehrkraft das berühmte Fußbodenmosaik aus Pompeji (1.-2. Jh. n. Chr.) einsetzen.



Quelle: Die Alexanderschlacht, römisches Mosaik aus der Casa del Fauno in Pompeji, akg-images/Erich Lessing

- Das Mosaik zeigt Alexander links auf dem Pferd, wie er auf den persischen König Dareios III. (auf dem Streitwagen) trifft.
  - Beschreibe die Szene, besonders die Hauptfiguren.
  - Welchen Eindruck machen die beiden Gegner auf dich?
  - Welchen Eindruck will wohl der Künstler beim Betrachter hinterlassen?
  - Gib dem Bild eine wirkungsvolle Überschrift.
- Die Urteile über Alexander den Großen fallen schon im Altertum sehr unterschiedlich aus.
  - Lest euch die beiden Quellen durch und stellt die Argumente Diodors und Senecas stichwortartig gegenüber:



**Bei dem griechischen Geschichtsschreiber Diodor (1. Jh. v. Chr.) heißt es:**

*„In kurzer Zeit hat dieser König große Taten vollbracht. Dank seiner eigenen Klugheit und Tapferkeit übertraf er an Größe der Leistungen alle Könige, von denen die Erinnerung weiß. In nur zwölf Jahren hatte er nämlich nicht wenig von Europa und fast ganz Asien unterworfen und damit zu Recht weitreichenden Ruhm erworben, der ihn den alten Heroen und Halbgöttern gleichstellte.“*

Quelle: Diodor: Historische Bibliothek 17, 1, 3 f.

**Der römische Politiker Seneca (1. Jh. n. Chr.) schreibt über Alexander:**

*„Den unglücklichen Alexander trieb seine Zerstörungswut sogar ins Unerhörte. Oder hältst du jemanden für geistig gesund, der mit der Unterwerfung Griechenlands beginnt, wo er doch seine Erziehung erhalten hat? ... Nicht zufrieden mit den Katastrophen so vieler Staaten, die sein Vater Philipp besiegt oder gekauft hatte, wirft er die einen hier, die anderen dort nieder und trägt seine Waffen durch die ganze Welt. Und nirgends macht seine Grausamkeit erschöpft halt, nach Art wilder Tiere, die mehr reißen als ihr Hunger verlangt.“*

Quelle: Seneca: Epistulae morales 94, 62

**So urteilt Diodor über  
Alexander**

**So urteilt Seneca über  
Alexander**

- Gebt mit euren Worten wieder, worin sich die beiden Geschichtsschreiber unterscheiden. Wir kommen später auf diese Urteile zurück.
- Diskutiert über die Frage(n):

**Was ist ein moderner „Held“?**  
oder **Was sind für euch „große Taten“?**

**Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung**

Ihr habt euch mit zwei Urteilen über Alexander den Großen befasst. Der WBF-Unterrichtsfilm bietet euch die Möglichkeit, ein eigenes Urteil über Alexanders Handeln abzugeben.

1. Nennt
  - a) die Gründe für Alexanders Feldzug gegen die Perser,
  - b) die wichtigsten Stationen seines Feldzuges in Asien und Afrika.
2. Warum wurden Alexanders militärische und politische Ziele von seinen Gefolgsleuten unterschiedlich aufgenommen?

**Nach der Filmvorführung**

- Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Beobachtungen vor. Dabei dient eine historische Karte über den Feldzug (siehe auch das WBF-Material 3.1.2 auf der DVD) zur Veranschaulichung.

- Die Kritik an Alexanders militärischen und politischen Zielen (s. Arbeitsauftrag 2) wird in Stichworten auf der Folie oder an der Tafel festgehalten und mit den unterschiedlichen Urteilen aus der Einstiegsphase verglichen.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen in Gruppenarbeit einige Schwerpunkte des Unterrichtsfilms vertiefen, um die Bedeutung Alexanders besser beurteilen zu können. Dazu muss ergänzendes Material aus dem Internet, dem Schulbuch und der Fachliteratur zur Verfügung gestellt werden.

Die WBF-DVD Premium plus bietet eine reichhaltige Auswahl an didaktisch aufbereiteten Zusatzmaterialien zu verschiedenen Arbeitsschwerpunkten an. Zu allen Materialien werden Arbeitsaufträge angeboten. Die Arbeitsaufträge können auch innerhalb der Gruppen arbeitsteilig erarbeitet werden.

### **Erste Gruppe: Alexanders Feldzug gegen die Perser**

- Zeichnet die eroberten Gebiete und die Einflussgebiete Makedoniens unter Philipp II. in eine Griechenlandkarte ein.
- Beschreibt die Lanze der Makedonen, die „Sarissa“, sowie ihre militärische Wirksamkeit.
- Nennt die Gründe für Alexanders Feldzug gegen die Perser.
- Zeigt auf einer historischen Karte den Weg des makedonischen Heeres durch Afrika und Asien und markiert die Orte der vier Entscheidungsschlachten.
- Erklärt, warum Alexander seinen Feldzug abbrechen musste.

### **Zweite Gruppe: Alexanders politische Ziele im persischen Reich**

- Nennt Gründe, warum Alexander die persische Metropole Persepolis in Brand stecken ließ.
- Erläutert, welche orientalischen Traditionen Alexander übernahm bzw. übernehmen wollte. Warum stoßen diese Absichten bei seinen Männern auf Ablehnung?
- Alexander beabsichtigte, die griechische und die persische Kultur miteinander zu verschmelzen. Nennt Beispiele. Wie beurteilt ihr diese Politik?
- Trotz seines kurzen Lebens hinterließ Alexander zahlreiche Errungenschaften in den eroberten Gebieten. Welche?

Die Gruppen tragen ihre Ergebnisse vor.

Sammelt Argumente, die aus eurer Sicht für bzw. gegen Alexanders Politik sprechen:

Argumente	
für Alexanders Politik	gegen Alexanders Politik

- Abschließendes Klassengespräch:

**Wie beurteilt ihr - aus heutiger Sicht - Alexanders Handeln?  
Vergleicht auch die Quellen aus der Einstiegsphase.**

## Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Das den Film ergänzende Material erleichtert der Lehrkraft die unterrichtlichen Vorbereitungen. Die Auswahl und Anordnung der Materialien innerhalb der einzelnen Schwerpunkte ermöglichen **soziale Unterrichtsformen** (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientierte Verfahren).
- Der didaktischen Konzeption der WBF-DVD liegt *problemorientiertes* und *entdeckendes Lernen* zugrunde. Es geht ihr nicht nur um Fakten, sondern um **Methodenkompetenz** und um die Auseinandersetzung mit **kontroversen Positionen**.
- Die WBF-DVD ist in Schwerpunkte unterteilt, die der Sequentierung des Unterrichtsfilms entsprechen. Zum Teil gehen die Zusatzmaterialien über den Unterrichtsfilm hinaus; sie rücken ihn so in einen größeren historischen Zusammenhang.
- Bei den Unterrichtsmaterialien wurde möglichst auf ausführliche Darstellungen und Zusammenfassungen verzichtet. Stattdessen sollen zusätzliche Filmclips, zeitgenössische Texte, Texttafeln, Fotos, Gemälde und Karten einen lebendigen und schülernahen Unterricht ermöglichen.
- Zu allen Zusatzmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Sie sind nicht verbindlich, sie können reduziert, ergänzt oder weggelassen werden. Durch die Arbeitsaufträge ist eine gezielte Erschließung der Materialien möglich.
- Jeder Schwerpunkt enthält **Arbeitsblätter**, die handlungsorientierte Aktivitäten ermöglichen (z. B. Arbeit mit Rollenkarten) und die Unterrichtsergebnisse sichern (Textanalyse, Rätsel, Bildanalyse). Zu den Arbeitsblättern werden in den Fällen, in denen es angebracht ist, Lösungen angeboten. Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern** (siehe Seite 3).

## Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	T = Text	G = Gemälde
	Fo = Foto	K = Karte	Z = Zeichnung
	Tt = Texttafel	A = Arbeitsblatt	☞ = interaktiv

<b>1. Makedonien und der junge Alexander</b>		
<b>Filmsequenz (2:34 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>		
<b>1.1 Wie wurde Makedonien Großmacht?</b>		
1.1.1	Makedonien - ein Reich am Rande der griechischen Welt	T DVD-Video + ROM
1.1.2	Philipp II., König von Makedonien	Fo DVD-Video + ROM
1.1.3	Philipp II. reformiert Makedonien	T DVD-Video + ROM
1.1.4	Die „Wunderwaffe“ der Makedonen	Z DVD-Video + ROM
1.1.5	Philipp II. siegt über die Griechen	T DVD-Video + ROM
1.1.6	Griechenland und Makedonien unter Philipp II.	K DVD-Video + ROM
1.1.7	Philipps Pläne	T DVD-Video + ROM
1.1.8	Arbeitsblatt: Ein Steckbrief	A DVD-ROM
1.1.9	Arbeitsblatt: Ein Rätsel	A/☞ DVD-ROM

<b>1.2 Was machte den jungen Alexander zum Krieger?</b>		
1.2.1 Die Erziehung des Thronfolgers	T	DVD-Video + ROM
1.2.2 Der junge Alexander	Fo	DVD-Video + ROM
1.2.3 Die „Ilias“ als Vorbild	T	DVD-Video + ROM
1.2.4 Aristoteles - Erzieher von Alexander	T	DVD-Video + ROM
1.2.5 Aristoteles erhält von Alexander Geschenke	G	DVD-Video + ROM
1.2.6 Ein Beispiel für Alexanders Mut	T	DVD-Video + ROM
1.2.7 Die ersten Feldzüge des jugendlichen Alexander	T	DVD-Video + ROM
1.2.8 Alexander fühlt sich als „Friedensstifter für die Welt“	T	DVD-Video + ROM
1.2.9 Arbeitsblatt: Erinnerungen an den jungen Alexander - hier stimmt etwas nicht!	A	DVD-ROM
1.2.10 Arbeitsblatt: Alexander beweist Mut - hier ist einiges durcheinandergeraten!	A/☺	DVD-ROM

<b>2. Der Gegner: Das persische Großreich</b> Filmsequenz (2:19 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
<b>2.1 Wie wurde das riesige Reich regiert?</b>		
2.1.1 Filmclip: Persepolis - Machtzentrum der Perser (3:36)	F	DVD-Video + ROM
2.1.2 Das persische Großreich	K	DVD-Video + ROM
2.1.3 Die Krieger des Königs	Fo	DVD-Video + ROM
2.1.4 Wie das Perserreich regiert wurde	T	DVD-Video + ROM
2.1.5 Dareios III. - Alexanders Gegner	T	DVD-Video + ROM
2.1.6 Untertanen des Reiches überbringen ihren Tribut	Fo	DVD-Video + ROM
2.1.7 Persepolis - eine Residenz der persischen Großkönige	K/T	DVD-ROM
2.1.7 Persepolis - eine Residenz der persischen Großkönige	T	DVD-Video
2.1.8 Der persische Großkönig empfängt einen hohen Beamten	Tt	DVD-Video + ROM
2.1.9 Arbeitsblatt: Wie die Perserkönige ihr Reich regierten	A	DVD-ROM
2.1.10 Arbeitsblatt: Arbeit mit der Karte - wie groß ist das persische Reich?	A/☺	DVD-ROM

<b>3. Der Kampf: Griechen gegen Perser</b> Filmsequenz (6:23 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
<b>3.1 Wie eroberte Alexander das Perserreich?</b>		
3.1.1 Filmclip: Alexander erobert das persische Reich (3:01)	F	DVD-Video + ROM

3.1.2	Alexanders Feldzug gegen die Perser	K	DVD-Video + ROM
3.1.3	Alexanders Armee zu Beginn des Feldzuges	T	DVD-Video + ROM
3.1.4	Wie die Griechen in Kleinasien den Feldzug beurteilten	T	DVD-Video + ROM
3.1.5	Die erste Schlacht auf persischem Boden	T	DVD-Video + ROM
3.1.6	Die Schlacht am Granikos	G	DVD-Video + ROM
3.1.7	Die Perser werden geschlagen	G/T	DVD-ROM
3.1.7	Die Perser werden geschlagen	G	DVD-Video
3.1.8	Alexander zerstört Persepolis	T	DVD-Video + ROM
3.1.9	Die Soldaten sind am Ende ihrer Kraft	T	DVD-ROM
3.1.10	Arbeitsblatt: Die Schlacht am Granikos - ein Suchspiel	A/☺	DVD-ROM
3.1.11	Arbeitsblatt: Die Schlacht bei Issos - ein Mosaik erzählt	A	DVD-ROM
<b>3.2 Was wollte Alexander der Große erreichen?</b>			
3.2.1	Das Angebot des persischen Königs	T	DVD-Video + ROM
3.2.2	„Lieber Sohn des Zeus!“	T	DVD-Video + ROM
3.2.3	Alexanders Versöhnungspolitik	T	DVD-Video + ROM
3.2.4	Alexanders Rede vor seinen meuternden Truppen	T	DVD-Video + ROM
3.2.5	Alexanders Ruhmsucht	T	DVD-Video + ROM
3.2.6	Alexander als Gott	Tt	DVD-Video + ROM
3.2.7	Alexander kleidet sich persisch	T	DVD-Video + ROM
3.2.8	Alexanders letzte Pläne	T	DVD-Video + ROM
3.2.9	Arbeitsblatt: Alexanders Vielvölkerarmee - Arbeit mit Rollenkarten	A	DVD-ROM

## 4. Alexander und seine Zeit im Urteil der Geschichte

**Filmsequenz (4:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM**

### 4.1 Warum ist Alexander umstritten?

4.1.1	Filmclip: Der Geschichtenerzähler (0:54)	F	DVD-Video + ROM
4.1.2	Der frühe Tod Alexanders des Großen	T	DVD-Video + ROM
4.1.3	Alexander nimmt Abschied von seinem Heer	G	DVD-Video + ROM
4.1.4	Die Schwierigkeit der Quellenlage	T	DVD-Video + ROM
4.1.5	Alexander - Held und Halbgott?	T	DVD-Video + ROM
4.1.6	Alexander - Zerstörer und Eroberer?	T	DVD-Video + ROM
4.1.7	Alexander - Brandstifter und Mörder!	T	DVD-Video + ROM
4.1.8	Alexanders Testament	T	DVD-Video + ROM
4.1.9	Arbeitsblatt: Urteile über Alexander - hier stimmt die Zuordnung nicht!	A	DVD-ROM
4.1.10	Arbeitsblatt: Historisches Wissen erweitern - ein Gruppenquiz	A	DVD-ROM

### 4.2 Was wurde aus Alexanders Erbe?

4.2.1	Filmclip: Ai Khanoum - eine hellenistische Gründung (2:31)	F	DVD-Video + ROM
-------	--	---	-----------------

4.2.2	Regierung und Verwaltung in den Nachfolgestaaten	T	DVD-Video + ROM
4.2.3	Die Diadochenreiche um 301 v. Chr.	K	DVD-Video + ROM
4.2.4	„Hellenismus“ - eine griechische Weltkultur entsteht	T	DVD-Video + ROM
4.2.5	Städtegründungen - auch nach Alexander	T	DVD-Video + ROM
4.2.6	Die Weltstadt Alexandria	T	DVD-Video + ROM
4.2.7	Plan der Stadt Alexandria	K	DVD-Video + ROM
4.2.8	Die Wissenschaften entfalten sich	T	DVD-Video + ROM
4.2.9	Der Leuchtturm von Pharos - eines der sieben Weltwunder	G/T	DVD-ROM
4.2.10	Arbeitsblatt: Die sieben Weltwunder - Arbeit mit Bild und Karte	A	DVD-ROM
4.2.11	Arbeitsblatt: Wer oder was ist das? - Spielerische Wiederholung	A	DVD-ROM

## Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

### Einstiegsphase

Die Einstiegsmöglichkeit auf den Seiten 7 bis 9 kann auch für den Einsatz der DVD übernommen werden. Die Schwerpunkte des Unterrichtsvorschlages folgen dem Unterrichtsfilm und den angebotenen Arbeitsmaterialien auf der WBF-DVD:

*Der Verlauf des Feldzuges - Alexanders Ziele - Der umstrittene Alexander*

Darüber hinaus bietet die WBF-DVD weitere Themenbereiche an, die je nach Klassensituation behandelt werden können:

*Makedonien wird Großmacht - Der junge Alexander - Das persische Großreich - Das Erbe Alexanders*

Nach der Filmvorführung tragen die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse zu den Beobachtungs- und Arbeitsaufträgen (siehe Seite 9) vor. Damit sind die Schwerpunkte zwar angesprochen, aber noch nicht vertieft. Es bleiben zahlreiche Fragen offen, die arbeitsteilig erarbeitet werden können. Die empfohlenen Materialien stellen eine Auswahl aller auf der DVD angegebenen Zusatzmaterialien dar.

**Erste Gruppe:** *Wie wurde Makedonien Großmacht?*

**Materialien** **DVD-Video-Teil** ⇒ 1.1.1, 1.1.3 - 1.1.6

**DVD-ROM-Teil** ⇒ 1.1.1, 1.1.3 - 1.1.6

**Zweite Gruppe:** *Was machte den jungen Alexander zum Krieger?*

**Materialien** **DVD-Video-Teil** ⇒ 1.2.1, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.6, 1.2.7

**DVD-ROM-Teil** ⇒ 1.2.1, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.6, 1.2.7

Die hier aufgeführten Materialien sind im Unterrichtsplaner auf dem DVD-ROM-Teil unter „Beispiel einer Materialauswahl“ in der hier vorgegebenen Reihenfolge bereits gespeichert und abrufbar.



Die einzelnen Materialien können innerhalb der Gruppe verteilt und erarbeitet werden. Alle Ergebnisse werden in Stichworten festgehalten und vorgetragen.

#### Arbeit im Klassenverband

Thema: *Wie wurde das riesige Reich regiert?*

- Die Schülerinnen und Schüler tragen mithilfe einer modernen Karte alles zusammen, was sie über das heutige Persien (Iran) wissen.
- Anschließend werden sie mit einer Karte über das antike Großreich konfrontiert. Sie sollen Städte, Flüsse und Gebirge zeigen und heutige Länder nennen, die im damaligen persischen Machtbereich liegen.

Daraus ergibt sich die Frage: *Wie wurde das riesige Perserreich regiert?*

- Die Lehrkraft verteilt die folgenden Materialien, die in Einzel- oder Partnerarbeit erarbeitet werden.

Materialien      DVD-Video-Teil      ⇒      2.1.4, 2.1.5 - 2.1.7

                         DVD-ROM-Teil      ⇒      2.1.4, 2.1.5 - 2.1.7

- Die Einzel- bzw. Partnerarbeiten werden vorgestellt und an der Tafel oder der Pinnwand festgehalten.

#### Freie Arbeit an Stationstischen

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden selbstständig, welche der vorgegebenen Fragen sie mithilfe des umfangreichen Zusatzmaterials erarbeiten wollen. Die Erarbeitung kann in Partner- oder Gruppenarbeit oder an Stationstischen durchgeführt werden.

- Die Lehrkraft gibt drei Problemstellungen vor und verteilt die dazugehörigen Materialien auf drei Stationstischen.
- Die Schülerinnen und Schüler entscheiden selbstständig, welches Problem sie mit welchem Material erarbeiten wollen.

1. Problemstellung:      *Wie eroberte Alexander das Perserreich?*

Materialien      DVD-Video-Teil      ⇒      3.1.1, 3.1.3, 3.1.5, 3.1.7, 3.1.8

                         DVD-ROM-Teil      ⇒      3.1.1, 3.1.3, 3.1.5, 3.1.7, 3.1.8, 3.1.9

2. Problemstellung:      *Was wollte Alexander der Große erreichen?*

Materialien      DVD-Video-Teil      ⇒      3.2.1, 3.2.3 - 3.2.8

                         DVD-ROM-Teil      ⇒      3.2.1, 3.2.3 - 3.2.8

3. Problemstellung:      *Was wurde aus Alexanders Erbe?*

Materialien      DVD-Video-Teil      ⇒      4.2.1, 4.2.2, 4.2.4 - 4.2.6, 4.2.8

                         DVD-ROM-Teil      ⇒      4.2.1, 4.2.2, 4.2.4 - 4.2.6, 4.2.8

### **Klassengespräch:** *Warum ist Alexander umstritten?*

Zunächst wählen die Schülerinnen und Schüler eine der folgenden Materialien aus und tragen ihre Ergebnisse in eine Tabelle an der Tafel ein:

		Argumente	
		für Alexander	gegen Alexander
<b>Materialien</b>	<b>DVD-Video-Teil</b>	⇒	4.1.2, 4.1.5 - 4.1.8
	<b>DVD-ROM-Teil</b>	⇒	4.1.2, 4.1.4 - 4.1.8

- Die Schülerinnen und Schüler diskutieren über die Frage:  
*Wie beurteilt ihr - aus heutiger Sicht - die Ziele und die Handlungen Alexanders des Großen?*

### **Ergebnissicherung**

Zu allen Problemstellungen bietet der **DVD-ROM-Teil** Arbeitsblätter an, die die Unterrichtsergebnisse sichern.

<b>1.1</b>	<i>Wie wurde Makedonien Großmacht?</i>	⇒	1.1.8, 1.1.9
<b>1.2</b>	<i>Was machte den jungen Alexander zum Krieger?</i>	⇒	1.2.9, 1.2.10
<b>2.1</b>	<i>Wie wurde das riesige Reich regiert?</i>	⇒	2.1.9, 2.1.10
<b>3.1</b>	<i>Wie eroberte Alexander das Perserreich?</i>	⇒	3.1.10, 3.1.11
<b>3.2</b>	<i>Was wollte Alexander der Große erreichen?</i>	⇒	3.2.9
<b>4.1</b>	<i>Warum ist Alexander umstritten?</i>	⇒	4.1.9, 4.1.10
<b>4.2</b>	<i>Was wurde aus Alexanders Erbe?</i>	⇒	4.2.10, 4.2.11



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler am Computer die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten ⇒ **1.1.9, 1.2.10, 2.1.10, 3.1.10** (siehe Seite 3).

### **Gestaltung**

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Claudia Schult, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

**Animation:** Holger Korn, Neumünster

**Schnitt:** Virginia von Zahn, Hamburg

**Technische Realisation:** Paints Multimedia GmbH, Hamburg

Wir danken dem NHK (Japan Broadcasting Corporation) für die freundliche Überlassung von Filmmaterial aus der Produktion „Alexander The Great“.

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog  
WBF-Medien für den Unterricht**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - [www.wbf-medien.de](http://www.wbf-medien.de)**

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH